



Ergebnisvermerk

Betreff:	Erörterungsgespräch KSN „Umweltgerechte Entsorgung und Recycling von Elektroschrott in Ghana“	
Datum / Zeit:	12.04.2022, 16:00 Uhr	
Teilnehmende:	BMZ / Botschaft: [REDACTED] GIZ: [REDACTED] [REDACTED]	
Nr.	Thema & Diskussionsergebnis	Handlungsbedarf für:
1.	Vorstellung der KSN mit Fokus auf Optionen <ul style="list-style-type: none">Siehe hierzu PPT	-
2.	<p>Diskussionsergebnisse (nach Vereinbarung zwischen BMZ und GIZ zunächst in Stichpunkten):</p> <ol style="list-style-type: none">Präferenz für Option 1 auch von Seiten BMZPolicy-Bereich: Wird es hier einen shift geben? Stärkerer Fokus auf EPA und Unterstützung der PWKapazitäten und buy-in auf Partnerseite soll während der Prüfung genauer beleuchtet werden.Eigenbeitrag des Partners (MESTI): BMZ: hier soll geprüft werden, über die vorgeschlagenen Eigenbeiträge hinaus zugehen, insbesondere Vereinbarung zur Bereitstellung von Arbeitsplätzen bei zentralen Partnerinstitutionen vor dem Hintergrund des auch inhaltlichen Mehrwerts (MESTI, EPA oder Recyclingfund)Abspraken mit SECO wg Beendigung in Ende 2023 sollen verstärkt werden; Synergien mit Weltbankvorhaben werden ebenfalls geprüft, u.a. SammelstellenbauBMZ: E-Waste Policy auf dem Level unterstützen wie in der laufenden Phase. GIZ: Erfolge auch ohne vertiefte E- Waste Policy Unterstützung jedoch möglich. Prüfmision soll auch hier die Kosten-/ Nutzenabwägung vornehmen.2 Regionen Accra evtl Tamale und Kumasi. BMZ: Accra nicht aufgeben wegen großer Sichtbarkeit, Einflussnahme auf politische Prozesse auf nationaler Ebene sowie Nachhaltigkeit bisheriger Maßnahmen. Prüfmision: sehr fundiert recherchieren - welche Regionen? welche Recyclingketten? Synergien mit FZ bei Ausweitung auf neue Region(en) in Prüfung berücksichtigen und mit KfW sicherstellen; GIZ: EHler*innen-Einsatz vrstl. in Regionen/Kommunen vorgesehenRecycling-Fund:<ol style="list-style-type: none">BMZ: Operationalisierung Recycling-Fund nicht als „begrenzt beeinflussbares Risiko“ definieren, sondern stärker als in KSN vorgesehen zur Aufgabe machen – Know how, Ausschüttung, politischer DialogBMZ: Stärker unterstützen, Möglichkeit einer CIM Fachkraft beim Partner prüfen.GIZ: Potenzial, Operationalisierung des Funds voranzubringen durch niedrigschwellige Projekte und langsames Hochfahren; möglichst in Verbindung mit „low hanging fruits“/Verknüpfung mit Recyclingketten in den TZ-Pilotregionen. BMZ bittet um entsprechende Prüfung.Indikator mit Bezug zu Recyclingfonds prüfen (v.a. Auszahlungen), unter gemeinsamen Verständnis, dass dessen Erreichung stark von Partner abhängtThema Sollbruchstellen: BMZ: von GIZ angeführte Notwendigkeit von Sollbruchstellen soll genauer geprüft und ggf. dargelegt werden: Minimalziele und –timelines sollen vordefiniert werden, Szenarien entwickelt werden, falls diese nicht erreicht werden;– Genau definieren und analysieren; was fehlt damit Recyclingfonds operativ wird? Starker und transparenter Dialog mit	



	<p>MESTI hier während der Regierungsgespräche vorsehen, auch „wenn es weh tut“. GIZ: Fonds-Mitarbeiter hospitierten derzeit bei PIU, sind eher Finanzmanager (Teil der Problemanalyse). Möglichkeiten des Aufbaus von Qualifikationen prüfen.</p> <p>f. BMZ: Recyclingfond und internationale Recycler – machen sie den ghanaischen Recyclingsektor kaputt? GIZ: Kein Risiko wg. Local Content Policy. Ghanaische Unternehmen dabei unterstützen, dass Anforderungen der Ausschreibungen für den Recyclingfonds erfüllt werden können. Output 2 zahlt hier darauf ein.</p> <p>g. GIZ: Nicht alle Implementierungsansätze sind zwingend mit dem Recyclingfonds verknüpft; aufzubauende Recyclingketten können teils also auch ohne funktionierenden Fonds nachhaltig sein</p> <p>9. Recyclingindustrie technisch unterstützen</p> <p>10. BMZ: Haben Kommunen das Mandat für den eigenständigen Aufbau lokaler Recyclingketten? GIZ: Ja, entsprechende Gesetzesgrundlagen und Mandate existieren.</p> <p>11. BMZ: Synergien mit Go circular und Meeresmüll herstellen, im Rahmen der aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte begrenzten Anknüpfungspunkte.</p>	
3.	<p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anfertigung des Protokolls zunächst in Stichpunkten, damit Prüfauftrag noch vor Ostern erteilt werden kann (BMZ/GIZ)• Abnahme des Protokolls und Prüfauftrag (BMZ)• Ausführliches Protokoll wird im Nachgang erstellt (BMZ)• Prüfmission in der 1. Maihälfte (GIZ)• Angebotseinreichung (GIZ)	